

"Hörspuren" lässt Ereignisse von 1938 vor Ort erleben



APA/APA-

Wien APA - Eine neuartige Auseinandersetzung mit den Ereignissen des Jahres 1938 soll das Projekt "Hörspuren - mit Geschichte in Beziehung treten" ermöglichen. Die kürzlich präsentierte Initiative besteht zentral aus vier Hörwegen in Wien. Ausgestattet mit Audio-Guides und Stadtführern soll den Hörern durch die Stimmen und Erzählungen der Zeitzeugen sowie die räumliche Konfrontation Geschichte "in ungekannter Unmittelbarkeit" erfahrbar gemacht werden, so die Initiatoren Maria Ecker und Philipp Haydn.

Anlass für das Projekt war neben dem Gedenkjahr 2008 auch die persönliche Beschäftigung mit dem Thema, sagte Haydn zur APA. Er selbst absolvierte seinen Gedenkdienst in New York, und auch Ecker arbeitet schon seit zehn Jahren auf diesem Gebiet. In Archiven in Österreich sowie der USA wurden geeignete Interviewausschnitte gesucht. Die beiden Initiatoren haben auch Gespräche mit Zeitzeugen geführt. Haydn fand es interessant, dass "Leute, die seit 70 Jahren nicht mehr hier leben, sich noch genau an die Orte erinnern können".

Die vier Hörwege werden von knapp halbstündigen Audio-Guides erläutert. Diese kann man sich auf der Webseite des Projekts (<http://www.hoerspuren.at>) gratis herunterladen. Wer über kein MP3-Abspielgerät verfügen sollte, kann sich bei ausgewählten Ausgabestellen das nötige Equipment ausleihen.

Zusätzlich zu den Audio-Guides wird die Webseite in den nächsten Monaten weitere 130 Interviewsequenzen in Verbindung mit einer interaktiven Stadtkarte anbieten. Das Projekt, das im Zentrum für Jüdische Kulturgeschichte beheimatet ist, wird von der Rothschild Foundation Europe sowie der Wissenschaftsabteilung der Stadt Wien unterstützt.

Service : <http://www.hoerspuren.at>

© APA - Austria Presse Agentur reg.GenmbH. Alle Rechte vorbehalten. Die Meldungen dürfen ausschließlich für den privaten Eigenbedarf verwendet werden - d. h. Veröffentlichung, Weitergabe und Abspeicherung ist nur mit Genehmigung der APA möglich. Sollten Sie Interesse an einer weitergehenden Nutzung haben, wenden Sie sich bitte an Tel. ++43-1/36060-5750 oder an zukunftwissen@apa.at.